

Protokoll der AStA-Sitzung vom 18.02.2025

Name	Referat	Anwesend	Entschuldigt	Unentschuldigt
Kern-AStA:				
Begüm Koç	HoPo	X		
Bekir Yilan	Antifa	X		
Christopher Halbig	Finanzen		X	
Clemens Berger	Kultur	X		
David Winter	HoPo			X
Fabian Josten	Öffi, Koordination	X		
Fabian Maas	PolBil		X	
Florian Hettwer	Kultur	X		
Gabriel Abdi	WoSo	X		
Isil Ceren Yildirim	PolBil			X
Johann Jonas	WoSo		X	
Johannes Grewe	Verkehr	X		
Johannes Rövenich	Verkehr	X		
Lennart Bär ¹	DSL			X
Leon Wenig	Öffi		X	
Marie-Claire Damerau	Kultur			X
Mark Müller	HoPo		X	
Marten Ringsdorf	Ökologie	X		
Melissa Pfeiffer	Finanzen	X		
Mika Bartelt	Finanzen		X	
Niclas Goldbach	WoSo		X	
Nico Cieslarczyk	Antifa		X	
Nike Leucker ¹	Kein Referat		X	
Patrick-Sebastian Muntean	Öko, Koordination	X		
Robert Martin Raithle	DSL	X		
Ronny Djikiba Cissé	WoSo		X	

¹ Referent:innen für besondere Aufgaben, ohne Stimmrecht

Selma Anais Boradshiewa	PolBil		X
Silja Hampel	Kultur	X	
Sina Thaler	Ökologie	X	

Autonome Referate:

Ausländische Studierendenvertretung (ASV)	-	-	-
Autonomes Familienreferat (AFR)		X	
Autonomes Referat für Empowerment und Anti-Klassismus (AREA)			X
Autonomes Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat (AB*ST*QR)	X		
Autonomes Hilfskräftereferat (AHKR)	-	-	-
Queer-feministisches Frauen Referat (QFF R)	X		
Referat für Studierende mit Behinderung und chronischer Erkrankung (ABER)		X	

Sonstige:

Name	Gast / Funktion
------	-----------------

Beschlussfähigkeit: Gegeben.
Protokollant*in: Patrick-Sebastian Muntean
Redeleitung: Fabian Josten

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	4
2. Gäste.....	4
3. Protokoll der letzten Sitzung.....	4
4. Berichte über Umlaufbeschlüsse.....	4
5. Anträge	5
6. Berichte	6
7. Sonstiges.....	6
8. Post.....	7
9. Termine	8
10. Anhang.....	8

1. BEGRÜßUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Zu Beginn der Sitzung waren 9 stimmberechtigte Referent*innen anwesend, davon alle digital. Die Anzahl der Referent*innen erhöhte sich im Verlauf der Sitzung auf bis zu 16 Referent*innen.

Die Sitzung ist beschlussfähig. Der Vorschlag für die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

2. GÄSTE

Zu dieser Sitzung gab es keine Gäste.

3. PROTOKOLLE DER VERGANGENEN SITZUNGEN

3.1 Protokoll vom 28.01.2025:

Es gab keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 28.01.2025.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 0

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen und kann in beschlossener Form auf der Webseite hochgeladen werden.

3.2 Protokoll vom 04.02.2025:

Es gab keine Anmerkungen oder Änderungswünsche zum Protokoll vom 04.02.2025.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 1

Das Protokoll wurde angenommen und kann in beschlossener Form auf der Webseite hochgeladen werden.

4. BERICHTE ÜBER UMLAUFBESCHLÜSSE

Keine Umlaufbeschlüsse vorhanden.

5. ANTRÄGE

Es lagen zu Sitzungsbeginn keine Anträge vor.

5.1 Flinta Party Feminister Kampftag (Linda/QFF||R und Hilke/AB*ST*QR)

Begründung der Dringlichkeit: Das ist ein Kooperationsantrag zwischen AB*ST*QR, uns und dem Antifa Referat und das hat zu sehr viel hin und her geführt. Der Antrag wurde leider nicht in der Zeit fertig. Allerdings wurde das Geld bereits von einer Person vorgestreckt und sollten wir in der nächsten Sitzung nicht beschlussfähig sein, könnte dies für die Person negative Konsequenzen haben.

Abstimmung:

Ja: 11

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Dringlichkeit wurde angenommen.

Einbringung: Zum 8.03.25 wird der feministische Kampftag organisiert, wir sind da dabei. Im Anschluss soll es eine FLINTA* Party geben, die nicht per se an die Orga des feministischen Kampftags gekoppelt ist. Finanziell wollen wir uns als Referate an Kosten wie Druckkosten, Dekoration für die Party und die Aufstellung einer barriereärmeren Toilette beteiligen. Das soll wie folgt aufgeteilt werden: 90,07€ aus dem Budget des AB*ST*QR, 90,06 € aus dem Budget des Referats für Antidiskriminierung, 140,06€ aus dem Budget des QFF||R . Aktuell würde ich zumindest für den Kampftag selbst keine Flyer davon drucken lassen, ich weiß nicht wie die anderen Akteur*innen das sehen.

Hilke: Das ist ein Flyer auf dem alle 3 Veranstaltungen von dem Tag drauf stehen. Das ist von den Forderungen des fem. Kampftags unabhängig.

Linda: Also die Frage ist ob man den Antrag unabhängig von den Druckkosten für die Flyer stellt?

Hilke: Der Änderungsantrag wäre dann: 44 € aus dem Budget des AB*ST*QR, 44 € aus dem Budget des Referats für Antidiskriminierung, 94€ aus dem Budget des QFF||R ohne die Druckkosten, also nur für die Bereitstellung der Toilette und Dekokosten.

Änderungsantrag: 44 € vom AB*ST*QR, 44 € aus Antidis/Antifa und 94€ aus QFF||R für die Verwendungszwecke Toilette und Dekoration.

Linda: Dann informieren wir noch AntiDis, sie sollten aber nicht dagegen haben.

Abstimmung:

Ja: 10

Nein: 0

Enthaltung: 1

Der Antrag wurde in geänderter Form angenommen. Der Antrag wird schriftlich nachgereicht.

6. BERICHTE

6.1 6.1 Diskussion über den Umgang mit einer Anfrage (von der sog. Gruppe "Pro Life Gießen") (Linda/QFF||R)

GO-Antrag: Ausschluss der Öffentlichkeit

Keine Gegenrede.

6.2.: Eventuell: Aussprache zu geplanter Flaggenregelung auf der Demo zum Feministischen Kampftag (Linda/QFF||R)

GO-Antrag: Ausschluss der Öffentlichkeit

Keine Gegenrede.

6.3 Hanau-Gedenkdemo am 19.02. (Bekir - Antifa/Antidis):

Einbringung: Morgen jährt sich der rechtsterroristische Anschlag in Hanau zum 5. Mal. Die Demo startet um 18 Uhr. Es wird auch eine Eröffnungsrede geben. Mir war es wichtig, dass auch eine studentische Perspektive eingebaut wird. Ich habe auch den THM AStA kontaktiert. Aber dort hatten sie keine Kapazitäten. Ich würde gerne eine Rede für den AStA morgen halten, gibt weitere Leute, die Interesse haben? Und ist das in Ordnung?

[stille Zustimmung]

Bekir: Also ich möchte nochmal an die Demo erinnern. Es wäre cool, wenn wir viele vor Ort wären.

7. SONSTIGES

7.1 Insta-Post zur Bundestagswahl mit der Vorstellung aller Kandidaten und Umgang mit der Bundestagswahl (Begüm und Fabian J.)

Einbringung: Ich befürchte das es nach der Bundestagswahl zu einem sehr unschönen Ergebnis kommen könnte und ich würde mich gerne mit euch absprechen, wie wir damit als AStA umgehen wollen. Ich merke die Anspannung auch in der Politikwissenschaft. Ich denke das sich viele Studierende in derselben Situation befinden und Angst und Sorge haben vor dem was uns erwarten könnte.

Fabian J.: Ich hatte ja geplant noch eine Art Vorstellung der Kandidierenden zur organisieren. Für ein Podium war ja zu wenig Zeit. Ich würde auf jeden Fall auf die Bundestagswahl aufmerksam machen. Ich hätte überlegt eventuell einen Instapost zu machen welche Kandidierenden im Wahlkreis antreten, aber da ich aktuell krank bin weiß ich auch nicht ob das dann kann. Aber allgemein darauf aufmerksam machen, würde ich schon.

Fabian J.: Begüm, was wäre ein Vorschlag für deine Thematik? Auch im Hinblick auf unser hochschulpolitisches Mandat, welches sich im neutralen Rahmen befinden muss.

Begüm: Ja ich habe Sorge, das der rechte Rand stärker wird und auch Pro Life da darauf anspringen?

Pat: Ich finde die Idee sehr gut. Auch unter Einhaltung des hochschulpolitischen Mandats, es erfordert ja nicht das man komplett unpolitisch ist. Man könnte beispielweise zu Bafög oder Inhalte des Wahlprogramms mit Studienbezug etwas erstellen oder zur Wahl aufzurufen. Ich würde die AfD nicht erwähnen und pushen lieber dagegen positionieren und dafür auch zur Not eine Strafe in Kauf nehmen. Danach fände ich einen Post, der die Sorgen und Nöte der Studis aufnimmt und adressiert, gut.

Fabian J.: Ich würde nur eine Infopost ohne Vorstellung machen können und dazu aufzurufen, das Mensch wählen gehen soll. Ich würde dann auch die Sorgen und Nöte aufnehmen und direkt danach fragen. Das ist viel Arbeit und müssten dann betreut werden, evtl. von PolBil oder AntiDis/AntiFa.

8. POST

8.1 Mails

- Mail von Herrn Fischer zur AStA Vertretung:
"Sehr geehrte Damen und Herren des AStA,
für die heutige Senatsitzung wäre es hilfreich zu wissen, wer den AStA als beratendes Senatsmitglied vertreten wird.
Dann kann ich ein entsprechendes Namensschild vorbereiten und die Präsidentin weiß, wen Sie ggf. persönlich ansprechen kann.
Vielleicht können Sie mir für das kommende Sommersemester zwei Personen nennen, die i.d.R. diese Aufgabe für den AStA wahrnehmen werden.
Ich würde deren Namensschilder zur Sitzung mitbringen und in der Senatsrunde aufstellen, wenn sie benötigt werden. Danke.
Mit freundlichen Grüßen
Jörg Fischer, M.A.
Geschäftsführung des Senats"
- Anonyme Mail:
wird angehängt
- Mail zu Landtagsanfrage AfD:
Bitte um Ihre Unterstützung:
"Sehr geehrte Mitglieder des AStA,
im Nachgang zu meiner Mail vom 28.01.2025 leite ich Ihnen die Hinweise des HMWK zur Landtagsanfrage weiter, mit der Bitte diese bei Ihrer Antwort zu beachten.
Die Frist zur Beantwortung an mich am 11.02.2025 möchte ich hiermit noch einmal in Erinnerung rufen.
Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Mit herzlichen Grüßen
Axel P. Globuschütz"

Fabian J.: Ich würde den Herrn Globuschütz nochmal darum bitten, genau zu erklären was verlangt ist und begründen, dass wir uns bisher nicht treffen konnten.

8.2 Analoge Post

- Keine relevante Post

9. TERMINE

xx.xx., xx:xx Uhr: Titel/Event, Ort, ggf. Besonderheiten

- 19.02., 18:00 Uhr: Hanau-Demo Gießen @Berliner Platz
- 23.02., 08:00-18:00 Uhr: Bundestagswahlen 2025 @Dein Wahlbüro
- 25.02., 18:30 Uhr: Die nächste AStA Sitzung @AStA Konferenzraum
- 23.04., 16:15-18:15 Uhr: Gespräch des Erweiterten Senats mit dem Präsidium der JLU @Rektorenzimmer, UHG (Raum 102, 1. OG)

10. ANHANG

- Dringlichkeitsantrag Feministischer Kampftag
- Anonyme Mail

AStA der JLU
Otto-Behaghel-Str. 25 D
35394 Gießen

Dringlichkeitsantrag

Allgemeiner Studierendenausschuss

Referat QFF||R

Referentin: Linda Bachmeier

Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behaghel-Straße 25 D
35394 Gießen

Telefon: 0641 99 14800

Fax: 0641 99-14799

E-Mail: gffr@asta-giessen.de

Gießen, 18.02.2025

Antrag Unterstützung feministischer Kampftag

Liebe Co-Referent*innen,

wir beantragen:

44 € aus dem Budget des AB*ST*QR

44 € aus dem Budget des Referats für Antidiskriminierung

94 € aus dem Budget des QFF||R

Als Zuschuss zu einer rollstuhlgerechten Toilette bei der FLINTA-Party am Abend des Feministischen Kampftags (insg. 132€) sowie für Dekoration (50€).

Begründung: Zum 08.03.2025 organisiert ein loses Bündnis von Akteur*innen und Gruppen aus Gießen den Feministischen Kampftag. Es sollen ein Straßenfest, eine Demo und ein FLINTA*-Party stattfinden. Der Hintergrund des "Bündnis Feministischer Kampftag" ist, dass bisherige Aktionen zum "Weltfrauentag" in Gießen Menschen ausgeschlossen haben, die zwar unter patriarchalen Strukturen und sexistischer Diskriminierung leiden, aber nicht in die binäre Kategorie "Frau" fallen, wie etwa intersexuelle und nichtbinäre Personen oder trans* Männer besonders vor und während der Transition. Im "Bündnis Feministischer Kampftag" beteiligen sich auch das QFF||R und das AB*ST*QR an der Planung, das Referat für Antidiskriminierung unterstützt das Vorhaben. Die Referate möchten sich gerne finanziell beteiligen an: